

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

37. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 19. September 1850.

Inhalt.

Eine Mondfinsterniß in Nubien. — Schleswig, Holstein. — Predigtanzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 31 Bekanntmachungen.

Eine Mondfinsterniß in Nubien.

Ich schlief fest in meinem kleinen Zelte, als mich ein ungeheurer Lärm von Trommeln und dem Abschießen vieler Gewehre weckte. Ich sprang auf und war nicht wenig erstaunt, aus dem Zelte tretend, statt des glänzenden Vollmondes Alles in dunkle Nacht gehüllt zu sehen, während Schießen und Trommeln ohne Unterlaß forttdönten. Eine totale Mondfinsterniß, wie ich sie nie vollständiger beobachtete, und die uns kein Kalender vorher gesagt hatte, erklärte bald einen und den andern Umstand. Die Einwohner, welche durch den angestellten Lärm dem Monde zu Hülfe kommen wollten, damit der schwarze Drache, mit dem sie ihn im harten Kampfe begriffen vermeinten, ihn nicht ganz verschlinge, waren sehr bestürzt über die Begebenheit und sahen sie als die Vorbedeutung großen Unglücks an. Alle Mühe, die sich mein Dolmetsch gab, ihnen die Sache natürlich zu erklären, war vergeblich. Die guten Leute blieben bei ihrer Meinung und lebten, als die Finsterniß endlich vorüberging, der freudigen Ueber-

zeugung, nicht wenig durch ihre mannhafte Entschlossenheit dazu beigetragen zu haben, den Mond für dies Mal aus seiner dringenden Verlegenheit zu erretten. Später hörte ich jedoch in Dongola, wo man gegen dieselbe Calamität auch gleiche Maßregeln ergriffen hatte, von einem dortigen Priester eine noch ausgearbeitete Erklärung derselben. „Nur das unwissende Volk,“ sagte er, „glaubt, es sei ein Drache, der den Mond verschlingen wolle. Wir wissen dies besser. Der Mond ist ein lebendiges Wesen, so gut als wir, aber ein sehr hoher Potentat im himmlischen Reiche, welches von Gott ganz eben so wie die Erde vom Sultan regiert wird. Wenn also einer der Statthalter dort seine Schuldigkeit nicht thut, so läßt ihm der Herr des Himmels, wie hier der Sultan, den Kopf abschlagen, oder schickt ihm die seidene Schnur zu. Offenbar ist es nun, daß der Mond eine solche Strafe verwirkt hatte, und wir haben daher auch, als sein Antlitz sich zu verdunkeln anfing, weidlich geschossen und Klage töne vernehmen lassen, um ihm unsere Hilfsbereitschaft wie unser Beileid zu bezeigen, denn er konnte noch Vergebung erhalten; da wir aber bald merkten, daß keine Gnade mehr für ihn war, und er endlich ganz verschwand, so haben wir einen noch größeren Lärm, mit Freudenbezeugungen vermischt, vernehmen lassen, um uns sogleich dem neuen Mond auf's Beste zu empfehlen, der denn auch, nachdem kaum zwei Stunden seit der Execution des letzten vergangen waren, glänzender als je einer vor ihm zum Vorschein gekommen ist.“

(Aus v. Pückler's Moskau's Reisen.)

Chronik der Stadt Halle.

Schleswig-Holstein.

In der ersten Beilage zum 31. Stück dieses Blattes ist angegeben, daß bis zum 2. Aug. von dem hiesigen Hülf's-Comité für Schleswig-Holstein 800 Thlr.

abgesendet wären. Seitdem sind noch 2000 Thlr. eingekommen und abgeschickt, so daß bis zum 14. Sept. 2800 Thlr. zur Unterstützung unserer deutschen Brüder in Schleswig-Holstein nach Kiel befördert werden konnten — gewiß eine namhafte Summe! ein dankenswerther Beitrag. Aber die wöchentlichen Sammlungen scheinen noch nicht überall in den rechten Gang gekommen zu sein. Ich erlaube mir daher meine geehrten Mitbürger abermals auf dieselben aufmerksam zu machen. Halle, den 15. September 1850.

Dr. H. Niemeyer.

Am 17. Sonntage nach Trinitatis (22. Sept.)
predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superint. Dyander. Um 2 Uhr Hr. Diac. Hasemann. Katechismuspredigten: Montag den 23. Sept. um 8 Uhr Hr. Superint. Dyander. Mittwoch den 25. Sept. um 8 Uhr Hr. Diac. Hasemann. Freitag den 27. Sept. um 8 Uhr Hr. Oberdiac. P. Lauer.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Diaconus Weicke. Um 2 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrich.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Oberpr. Bracker. Um 2 Uhr ein Candidat. Nach beendigtem Vormittagsgottesdienste allgemeine Beichte und Communion, Hr. Oberpred. Bracker.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred. Neuenhaus. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Dompred. Dr. Blanc.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr ein Candidat.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahlfeld.
Um 2 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.
Abendstunde um 5 Uhr Derselbe.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 17. September 1850.

Weizen	1	Thlr.	26	Sgr.	3	Pf.	bis	2	Thlr.	5	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	„	8	„	9	„	„	1	„	12	„	6	„
Gerste	—	„	28	„	9	„	„	1	„	2	„	6	„
Hafer	—	„	20	„	—	„	„	—	„	22	„	6	„

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. S. A. Niemeier.

Bekanntmachungen.

Zum Verkaufe des zu dem Wente'schen Nach-
lasse gehörigen hier an der Kuttelbrücke belegenen Hauses
Nr. 851, die Kanone genannt, an den Bestbietenden
habe ich Licitationstermin auf

den 10. künftigen Monats

Nachmittags 4 Uhr

in meiner Wohnung anberaamt, wozu Kauflustige ein-
geladen werden mit dem Bemerkten, daß in dem Hause
viele Jahre hindurch Material- und Victualienhandel
schwunghaft betrieben ist.

Halle, den 16. September 1850.

Der Rechtsanwalt Ebmeier.

Verkauf dreier Holzgrundstücke.

Im Auftrage des Gutsbesizers Herrn Carl Bar-
tels in Gimritz werde ich die eine Stunde von Halle,
zwischen den Dörfern Lieskau und Bennstedt belegenen 3
Forst-Parzellen, namentlich:

a) den Lindberg, 57 Morgen 116 □ Ruthen

b) den Jorges, 33 , 32 ,

c) das Mittelholz, 22 , 133 ,

Fläche enthaltend,

„am Freitag den 27. September Nachmittag 3 Uhr“
in meiner Geschäftsstube kleine Steinstraße Nr. 213 hier-
selbst öffentlich meistbietend verkaufen. Die Licitations-
Bedingungen liegen den Kauflustigen bei mir zur Einsicht
bereit. Bemerkt wird, daß die Grundstücke mit Kiefern,
Eichen, und Birken-Ober- und Unterholz gut bestanden,
forstmäßig bewirtschaftet und bis auf wenige Morgen
zur Ackerkultur geeignet sind.

Halle, den 29. August 1850.

Schede, Rechtsanwalt und Notar.

Auction.

Sonnabend den 21. d. M. Nachmittag 2 Uhr ver-
steigere ich im Hotel zur Stadt Zürich hier über:
**complete Meubles und Wirthschaftsgerä-
the**, als: 1 Spieluhr, Secretair, Sopha's, Spie-
gel, Spiegelrahmen, div. Tische, Kommoden, Wasch-
tische, Schränke, Ofen, Kupfer, Eisen, Bilder u. dgl. m.

Brandt,

Auctions-Commissarius und gerichtl. Taxator.

Auction.

Freitag den 20. d. M. Nachmittags $\frac{1}{2}$ 2 Uhr ver-
steigere ich Kuhgasse Nr. 451 im Zwarg'schen Hause
ein Mobiliar, bestehend aus Sopha, Stühlen, Kom-
moden, Bettstellen, Tischen, Schränken u. dergl., so
wie Federbetten, weibliche Kleidungsstücke und verschie-
denes Haus- und Wirthschaftsgeräthe.

Müller,

Auctionator und gerichtlicher Taxator.

Auction.

Donnerstag den 26. d. M. Nachmittags 2 Uhr sollen auf dem Strohhofe, Herrenstraße Nr. 2079 im Schramm'schen Hause, mehrere zum Fleischerhandwerk gehörige Utensilien, als Beile, Hackmesser, Hackelöfche, 2 Ladentische, Fässer, 1 Schnellwaage und diverse Gewichte, messingene Fleischhaken, 1 Waagebank, 1 Pferdegeschirr, 1 Marktbude, 1 Schlitten und 1 Hausthür, so wie verschiedene andere Gegenstände gegen baare Zahlung öffentlich verkauft werden. Im Auftrage:

Der Registrator Beese.

Auction.

Montag den 23. d. M. Nachmittags 2 Uhr sollen am Paradeplatz Nr. 1069 eine Treppe hoch, Meubles, Haus-, Küchengeräthe und Porzellan meistbietend verkauft werden. Auch ist daselbst eine gute Doppelflinte und Suhlner Püschbüchse zu verkaufen.

Beachtenswerthe Aufforderung

an Geschäftsleute, die für ein auswärtiges Handlungshaus gegen gute Provision thätig sein wollen. — Offerten an N. & C. poste Restante. Mainz. franco.

Amerik. Weizenmehl, à Mese $4\frac{1}{2}$ Sgr., Roggenmehl, à $\frac{1}{4}$ Scheffel $10\frac{1}{2}$ Sgr., in der Ammendorfer Mühle.

Mehrere Sorten Caneva sind, um damit zu räumen, sehr billig zu verkaufen bei K. Schnee, große Steinstraße.

Ein Bursche zum Laufen und das Rad zu drehen findet Beschäftigung am Rosenbaum Nr. 701.

20 Stück Kaninchen sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Weidenplan Nr. 1393.

St. Keller.

Sehr große neue Neunaugen (Bricken) à Stück $1\frac{1}{2}$ und 2 Sgr.; Bratheringe mit delikater Gewürzsauce à Stück 10 Pf. empfiehlt
Bolze.

Zu vermiet hen.

Zwei Logis, bestehend aus Stube, Kammern, Küche, gemeinschaftl. Entree u. s. w. sind sofort an ruhige Miether zu vermiet hen obere Leipziger Straße Nr. 1649.

Eine Wohnung für anständige Leute (vorzugsweise für einen Beamten passend) ist eingetretener Verhältnisse halber sofort zu vermiet hen und zu Michaelis d. J. zu beziehen. Zu melden Taubengasse Nr. 1779^b.

Ein Logis von 3 heizbaren Zimmern, Kammern, Küche, Speisekammer u. s. w., in der gesunden Gegend der Stadt, ist zum 1. October zu vermiet hen Magdeburger Straße Nr. 3.

In dem am Hospitalplatz Nr. 1994^c belegenen Grundstück ist die Parterre-Wohnung zu vermiet hen und zum 1. October zu beziehen. Das Nähere am genannten Platz Nr. 1985 parterre.

Eine kleine Stube ist an eine einzelne Person für 8 Thaler zu vermiet hen und zum 1. October zu beziehen. Auch ist ein Schreibtisch mit Regal und ein gut gehaltenes Fortepiano billig zu verkaufen Schlaich, Schützengasse Nr. 1840.

Zum 1. October ist eine Familienwohnung von zwei Stuben noch zu vermiet hen Nr. 827.

Eine spanische Wand von Brettern, noch fast ganz neu, ist zu verkaufen, und ein paar Stubenthüren werden zu kaufen gesucht Nr. 826.

Junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, können sich recht bald melden auf dem Neumarkte im weißen Noß im Hofe links.

Ein reinliches, ordentliches Mädchen, welche des Nachmittags die Wartung eines Kindes übernehmen will, kann sich melden alter Markt Nr. 692.

Ein Kindermädchen wird gesucht Rutschgasse Nr. 441.

Einen Hausknecht so wie tüchtige Haus- und Kindermädchen sucht Frau Hartmann, Bauhof Nr. 312.

Sitzung des Gewerberaths

Donnerstag den 19. September Abends 7¹/₂ Uhr.

Plenum.

1. Gutachten über das Naturalisations-Gesuch eines Stellmachers.
2. Anfrage des Korbmachergewerks.
Handwerker-Abtheilung.
3. Bericht über die Beschwerde des Zimmergewerks.
4. Auskunft über die Beschwerde des Korbmachergewerks.
5. Gesuch um Zulassung zur Gesellenprüfung nach zwei-jähriger Lehrzeit.

Der unterzeichnete Vorstand sieht sich veranlaßt, hierdurch zu erklären, daß die Gültigkeit der dem Goldarbeiter Herrn Gansen als früherem Mitgliede des hiesigen Treubundes erteilt gewesenen Erkennungskarte in Bezug auf diese Mitgliedschaft erloschen ist.

Der Vorstand des hiesigen Treubundes mit Gott für König und Vaterland.

Sämmtliche Schneidermeister werden hierdurch eingeladen, in Bezug auf das Innungs-Statut, sich Montag den 23. September Nachmittag 2 Uhr im goldenen Pflug pünktlich einzufinden.

Am vorigen Sonnabend den 14. d. M. ist auf dem Wochenmarkte ein braunseidener Regenschirm mit schwarzer Krücke verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn in der Mannischen Straße Nr. 499 zwei Treppen hoch gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Der Finder eines gelben Taschentuches erhält bei Zurückgabe eine angemessene Belohnung Becherhof Nr. 733.

Ein Ohrring mit hellblauen Steinchen ist verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten ihn gegen eine Belohnung von 15 Sgr. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Kartoffeln verkauft von jetzt an **Braust.**

Zwei einthürige Kleiderschränke stehen zu verkaufen in der Wallstraße Nr. 1123. **Wittve Vogler.**

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)